

Die Fauna des Kalktuffs von Rendel (Oberhessen)

Von
W. WENZ.

Kalktuffe mit reicherer Schneckenfauna sind im Gebiete des Mainzer Beckens nicht gerade häufig und nur in sehr geringer Zahl beschrieben worden. Es dürfte sich daher lohnen, hier auf ein solches Vorkommen etwas näher einzugehen, das vor kurzem vorübergehend aufgeschlossen war.

Es handelt sich um einen Sauerwassertuff bei der Bornmühle westlich Rendel von sehr geringer räumlicher Ausdehnung. Hier kam auf einer Verwerfung offenbar eine kohlenensäurehaltige Quelle zum Austritt, deren Wasser sich in einem kleinen Tümpel sammelte, in dem der Kalk zum Absatz gelangte. In dem Tümpel lebten nur wenige Arten von Süßwassermollusken, alle in Kümmerformen und verhältnismäßig spärlich vertreten. Dagegen wurden zahlreiche Landschnecken eingeschwemmt und in den Tuff eingeschlossen.

Das Vorkommen ist vorübergehend als Füllmasse zur Herstellung von Betonsteinen ausgebeutet worden. Neben festeren Bänken aus umkrusteten Pflanzenstengeln findet sich hauptsächlich lockeres, grusiges Material, aus dem durch Ausschlämmen einer größeren Menge sich folgende Fauna ergab:

Carychium minimum O. F. MÜLLER s. h.

Galba (Galba) truncatula (O. F. MÜLLER) n. h.
Kümmerform.

Anisus leucostoma (MILLET) s. Kümmerform.

Gyraulus (Armiger) crista nautileus (LINNÉ) s.
Kümmerform.

Bathyomphalus contortus (LINNÉ) s. Kümmerform.

Succinea (Succinea) putris (LINNÉ) n. s.

Succinea (Hydrophyga) oblonga (DRAPARNAUD) n. h.

- Vallonia costata* (O. F. MÜLLER) h.
Pupilla (Pupilla) muscorum (O. F. MÜLLER) n. s.
Acanthinula aculeata (O. F. MÜLLER) n. s.
Vertigo (Vertigo) pygmaea (DRAPARNAUD) s.
Vertigo (Vertigo) moulinsiana (DUPUY) s.
Vertigo (Vertigo) substriata JEFFREYS s.
Vertigo (Vertigo) antivertigo (DRAPARNAUD) s.
Vertigo (Vertilla) angustior JEFFREYS n. s.
Vertigo (Vertigo) pusilla O. F. MÜLLER s.
Columella edentula (DRAPARNAUD) n. h.
Truncatellina cylindrica (FÉRUSSAC) n. h.
Orcula doliolum (BRUGUIÈRE) s.
Cochlicopa lubrica (O. F. MÜLLER) n. s.
Cecilioides acicula (O. F. MÜLLER) n. s.
Marpessa laminata (MONTAGU) n. h.
Clausilia (Iphigena) ventricosa DRAPARNAUD n. h.
Clausilia (Iphigena) plicatula DRAPARNAUD s.
Gonyodiscus (Gonyodiscus) rotundatus (O. F. MÜLLER) h.
Punctum pygmaeum (DRAPARNAUD) n. h.
Euconulus trochiformis (MONTAGU) s.
Vitrea crystallina (O. F. MÜLLER) h.
Oxychilus (Oxychilus) nitidulus (DRAPARNAUD) n. s.
Oxychilus (Retinella) nitens (GMELIN) n. s.
Zenobiella (Monachoides) incarnata (O. F. MÜLLER) n. h.
Trichia (Trichia) hispida (LINNÉ) n. s.
Euomphalia strigella (DRAPARNAUD) n. h.
Cepaea hortensis (O. F. MÜLLER) n. s.
Cepaea nemoralis (LINNÉ) n. h.
Pisidium casertanum POLI h. kleine Form.
Ferner: Schneckeneier, Ostracodenschalen.

Es dürfte sich um ein junges, vermutlich alluviales Vorkommen handeln. Die Mollusken leben alle noch in der näheren Umgebung. Eine Ausnahme

schien nur *Orcula doliolum* zu bilden, die O. BOETTGER¹⁾ im Alluvium von Traisa bei Darmstadt und Frankfurt a. M. nachgewiesen hat, während er sie lebend in unserem Gebiet nur von zahlreichen Fundorten im Taunus und zwar stets in der albinen Form anführt. Daß sie hier aber auch außerhalb des Gebirges und zwar in nächster Nähe des fossilen Vorkommens lebt, zeigt die Tatsache, daß es mir wenige Wochen nach der Ausbeutung des Tuffvorkommens gelang, sie in einem übrigens nicht albinen lebenden Stück in dem kleinen Buschwäldchen zwischen Kloppeheim und Bahnhof Großkarben nachzuweisen.

Zur Landmolluskenfauna des westlichen Rußlands.

Von

A. N. Melnitschenko.

Die Landmollusken der Westgebiete Rußlands sind bis jetzt weder von russischen, noch von ausländischen Forschern behandelt worden, obwohl sie bei der geographischen Lage des Landes besondere Aufmerksamkeit verdienen. Dieses Gebiet, das aus dem ganzen ehemaligen Gouvernement Smolensk und Teilen der Gouvernements Tscherningowsk, Witebsk und Kaluga besteht, bildet die Grenze zwischen westeuropäischer und ostsibirischer Tier- und Pflanzenwelt, sowie zwischen nördlichem Nadelwald und südlicher Waldsteppe. Das geht aus der Untersuchung der Landmollusken hervor, wie wir erfahren werden.

Vorliegende Arbeit beruht auf eigenen Aufsammlungen und Beobachtungen während der Jahre 1929 bis 1932, z. T. auch auf Aufsammlungen, die von den

¹⁾ BOETTGER, O.: Die Entwicklung der Pupa-Arten des Mittelrheingebietes in Zeit und Raum. — Jb. Nassau Ver. Naturk. 42, 1889, 225—327.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Wenz Wilhelm August

Artikel/Article: [Die Fauna des Kalktuffs von Rendel \(Oberhessen\)
100-102](#)